

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
Band: 160 (1980)

Vereinsnachrichten: Bericht der 14C-Kommission für das Jahr 1980

Autor: Oeschger, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. In der mehrmals heftig diskutierten Angelegenheit der Sistierung der traditionellen Sonnenbeobachtungen an der Eidgenössischen Sternwarte (verbunden mit Entlassung bzw. vorzeitiger Pensionierung einiger Mitarbeiter) konnten wir das Zustandekommen einer partiellen Lösung zur Kenntnis nehmen: Die Specola Solare in Locarno-Monti wird ihre Arbeit weiterführen können, da das Instrumentarium von der ETH an die SMA (Osservatorio Ticinese) übergeht und Herr Cortesi von einer ad hoc gegründeten privaten Stiftung weiterhin angestellt wird. Im Auftrag der Kommission hat der Unterzeichnete der Specola Solare ein Empfehlungsschreiben zuhanden der Tessiner und weiterer Unterstützer der obgenannten Stiftung ausgestellt, in welchem besonders darauf aufmerksam gemacht wird, dass die Specola als Hauptstation im neuen Beobachtungsnetz (mit Zentrale in Uccle, Belgien) figuriert.
4. Zwecks besserer gegenseitiger und studentischer Information und Koordination wurde beschlossen, eine detaillierte Liste der astronomischen Vorlesungen und Kurse (Seminarien, Praktika, etc.) an den schweizerischen Hochschulen zusammenzustellen.

An der Sitzung vom 3. Juni wurde der Unterzeichnete zum neuen Präsidenten der Kommission gewählt. Andere Chargen existieren offiziell nicht. Meinem Vorgänger, Herrn Prof. Louis Martinet, spreche ich herzlichen Dank aus für seine Mühewaltung im Interesse der Schweizer Astronomen und für seine konziliante Amtsführung.

Der Präsident: Prof. P. Wild

**Bericht der ^{14}C -Kommission
für das Jahr 1980**

Reglement siehe Verhandlungen 1971, S. 148

1. Versammlungen und Veranstaltungen

Gemeinsame Sitzung mit der INQUA-Kommission am 24. Oktober 1980 in Genf. Administrative Sitzung und Vorträge über geologische und quartärgeschichtliche Studien im Raum Genf, Genfersee, Wallis u.a. im Hinblick auf ^{14}C -Datierungen. Anschliessend am 25. Oktober geologische Exkursion.

2. Messlabors

Physikalisches Institut Bern: Datierungen an Seekreideproben aus dem Gerzensee im Hinblick auf die Rekonstruktion der Geschichte von Klimaparametern während des Eiszeit-Nacheiszeitübergangs. Datierung einer grösseren Zahl von Holzproben für die Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen in Birmensdorf im Rahmen eines Dendrochronologieprogramms. ^{14}C -Datierung an Blättern aus der Umgebung von Kernkraftwerken. Erstellung einer Eichkurve für ^{14}C -Alter (A. Neftel).

Geographisches Institut Universität Zürich: Datierungen im Rahmen quartärgeschichtlicher Programme, u.a. Datierung fossiler Böden.

Eidg. Anstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau Zürich-Reckenholz: ^{14}C -Datierung verschiedener Bodenkomponenten.

Laboratorium für Kernphysik ETH Zürich: Erste ^{14}C -Datierungen an 1 mg-Proben mittels Hochenergiemassenspektrometrie unter Benützung des EN Tandembeschleunigers. Neuaufbau von Systemkomponenten mit der Zielsetzung von Serienmessungen mit hoher Präzision.

3. Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

G. Furrer, M. Gamper, F. Schweingruber, Zürich, und U. Eicher, H. Oeschger, U. Siegenthaler, Bern: Grundlagen zu einer Klimgeschichte der letzten beiden Warmzeiten, Mainz 13.-15. November 1980.

F. Schweingruber, Zürich: Teilnahme am Symposium über Dendrochronologie in Norwich, England.

Der Präsident: Prof. H. Oeschger

Rapport de la Commission du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte d'Ivoire (CSRS)

Règlement voir Actes 1955, p. 308

1. Administration

Séance annuelle. La commission pour le CSRS s'est réunie en séance ordinaire le 19 avril 1980. L'ordre du jour était chargé et particulièrement important car il fallait, entre autres, nommer un nouveau directeur, élire un nouveau membre, discuter des relations avec la DDA et avec la Fondation Nestlé, entériner les plans des nouveaux logements et permettre la mise en route des travaux de construction.

Directeur. Le Dr. Michel Gremaud, botaniste de Neuchâtel, a été choisi comme directeur du CSRS, en remplacement du Docteur J.-F. Graf, avec entrée en fonction le 15 décembre 1980.

La Commission remercie très chaleureusement le Dr. Graf pour l'excellent travail fourni durant les 3 1/2 ans de son séjour à Adiopodoumé et lui souhaite plein succès dans la poursuite de sa carrière. Elle remercie également Mlle M. Knecht (botaniste de Genève) et M. W. Arnold (ingénieur de Zurich) d'avoir dirigé le Centre Suisse avec grande compétence entre le départ de M. Graf et l'arrivée de M. Gremaud, soit pendant 10 mois.